



Einladung

Bernd Havenstein

Spielzeug und Spielzeugdesign in Thüringen

Sonntag
22. September 2019
11.00 Uhr
Sonneberg
DEUTSCHES
SPIELZEUGMUSEUM
Beethovenstraße 10



Eintritt frei!



Spielzeug war über viele Jahrzehnte eines der wichtigsten Exportgüter aus Thüringen. Puppen aus Thüringen beherrschten den Weltmarkt. Der Erste Weltkrieg setzte dieser Erfolgsgeschichte ein Ende. Die durch den Krieg verlorenen Märkte ließen sich nicht mehr zurückgewinnen. Und doch blieb die Spielzeugproduktion wichtig für die Thüringer Wirtschaft. Nach 1949 wurden die vielen kleinen hoch spezialisierten Unternehmen enteignet, aufgekauft und in großen Kombinatzen zusammengefasst. Mit Spielzeug aus Thüringen spielten Kinder im ganzen Ostblock. Der Öffnung der Märkte nach 1989 konnte auch die Thüringer Spielzeugindustrie nicht standhalten. Produktionskapazitäten wurden stillgelegt, Beschäftigte in großem Umfang entlassen. Geblieben sind kleinere Unternehmen, die sich durch Design und Qualität vom fernöstlich geprägten Massenmarkt abheben möchten. Begleiten Sie Bernd Havenstein in seiner Darstellung der Spielzeugindustrie in Thüringen. Er hat Archive besucht, Unternehmen gesehen und mit vielen Spezialist*innen gesprochen.

Die Publikation ist bei der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen erschienen und kann dort unter www.lzt-thue-lingen.de bestellt werden.

Bernd Havenstein, geb. 1952 in Schwerin, von 1978 bis 1990 Arbeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Amt für industrielle Formgestaltung Berlin, Dokumentar für die Sammlung Industrielle Gestaltung (Haus der Geschichte Bonn). Seit 2011 Selbständiger Dienstleister und Berater für Sammlungen, Archive, Ausstellungen. Publikationen zu Spielzeug in der DDR.

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 57 32 11 730
Telefax: (0361) 57 32 11 702
www.lzt-thue-lingen.de